

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonaagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wobin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husveth & Hoffer, Lugos, Bonaag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 6. Feber 1916.

Nummer 11

Eine Hauptaufgabe unserer künftigen Bodenbesitzpolitik.

Eine richtige Lösung der ungarischen Bodenbesitzpolitik — sowohl in nationaler, wie in demokratischer Hinsicht — wurde von jeher seitens jener urgiert, die auch schon vor Ausbruch des Krieges der Überzeugung waren, daß das Fortkommen der Bewohner Ungarns in allerengstem Zusammenhange mit der Förderung der ungarischen Landwirtschaft steht. Diese Überzeugung wurde durch den Weltkrieg noch gestärkt.

Es ist darum auch ganz natürlich, wenn man in berufenen Kreisen, wie zum Beispiel kürzlich von Seiten des Verbandes Ungarischer Landwirte, schon jetzt, vor Beendigung des Krieges, am Vorabend entscheidender Siege, solche Fragen zum Gegenstand grundlegender Beratungen macht, von denen die künftige Entwicklung der ungarischen Landwirtschaft eben abhängt.

Den Ausgangspunkt bei diesen Beratungen bildet die Erkenntnis dessen, daß in erster Reihe der Landwirt in seiner Person als Bearbeiter seines Feldbesitzes es ist, der die künftige Entwicklung der heimischen Landwirtschaft zu fördern berufen sein wird; für ihn muß also auf dem in seinem Besitze befindlichen Ackerboden durch kluge Gesetze, zweckentsprechende Verfügungen eine Feste geschaffen werden, unter deren Schutz er nicht nur seinen ausgesprochenen wirtschaftlichen, sondern — wie man nunmehr wohl mit Zug und Recht sagen darf — seinem geschichtlichen Berufe vollauf entsprechen kann.

Der Ackerboden ist die stärkste Feste des Landes. Leider aber war auch diese Feste gerade so ein Gegenstand des freien

Verkehrs, oder besser freien Schachers, wie was immer für ein gewöhnlicher Warenartikel. Schlechte Gesetze, noch mehr die Flut der einander ohne logischen Zusammenhang gefolgten Verfügungen seitens der Gesetzgebung haben den ungarischen Landwirt mit schier unglaublicher Schnelligkeit aus dem Besitze seiner Scholle verdrängt und ihn solcherart seinem eigentlichen Berufe entzogen.

Gegen diese Übelstände muß also nach dem Kriege angekämpft und zunächst Sicherung geboten werden dafür, daß der heimische Boden im Besitze jener sei, bei denen körperlich und seelisch die zweifellose Bereitwilligkeit vorhanden, dem künftigen wirtschaftlichen und historischen Berufe eines ungarischen Landwirtes nach jeder Richtung hin entsprechen zu können.

Jedenfalls hat der Krieg bereits viele Lehren gezeitigt, und so fangen denn auch die Grundrisse einer neuen Bodenbesitzpolitik an, sich zu entfalten. Für die vom Feinde zerstörten oberungarischen Ortschaften, zum Beispiel, wurde bereits gesetzlich ausgesprochen, daß dort der Bodenbesitz künftighin unveräußerlich sein soll. Ebenso soll auch vorgegangen werden gegenüber jenen, die als Invaliden, oder jenen, die längere Zeit in Amerika gewesen und etwa Feldbesitz erhalten werden. Mit einem Worte: es gelte als grundlegender Lehrsatz einer demokratisch-nationalen Bodenbesitzpolitik, daß die unglaublich freie Beweglichkeit des Bodenbesitzes in Ungarn eingeschränkt, der möglichst ständige Verbleib desselben in ein und derselben Hand dagegen gesichert werde.

Hierzu bedarf es natürlich nicht nur gewisser Entfremdungs- oder Ver-

äußerungsverbote, sondern auch einer entsprechenden Abänderung des Erbrechtes, Grundentlastung, Regelung des landwirtschaftlichen Kredits und der Bodenbesitzaufteilungen. Das heißt mit anderen Worten: ins solange der vorherrschende Glaube an die Allmächtigkeit des Geldes nicht durch höhere Eingriffe zerstört wird, ist eine gründliche Behebung der vorhandenen Übelstände ausgeschlossen.

Der Bodenbesitz muß vorerst organisiert werden, daß es unmöglich sei, den Eigentümer mit Geld aus dem Besitze hinauszuschätzen. Möge der Boden dem Volke angehören. Und nachdem immer noch sehr große Bodenflächen in der Hand einzelner vereinigt vorkommen, muß auch dafür Sorge getragen werden, daß die Aufteilung künftighin in einem bedeutend größeren Verhältnisse geschehe als bisher.

Tagesneuigkeiten.

Bitte an das Publikum des Krasso-Szörenyer Komitates.

Mit dem Nahen des Winters ist es wieder zeitgemäß geworden, unsere auf dem Schlachtfeld kämpfenden Soldaten außer jenen warmen Kleidern, mit welchem diese die Heeresleitung versah, auch auf dem Wege der Sozietät mit warmen Schutzkleidern gegen die Kälte des Winters und andere Unbill des Wetters zu versehen.

Das Kriegsfürsorgeamt konstatiert auf Basis der Erfahrung des vorigen Winters, daß unsere Soldaten, obwohl sie von der Heeresleitung mit warmen Winterkleidern versehen werden, noch durch die Opferwilligkeit des Publikums folgende Spenden bedürfen:

Telefon-szám 270

képkeret-ujdonságok
Lugosi emléktárgyak

„üvegdvara“ cégnél
LUGOS, Király-utca 1.

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak
Óriási választékban
SZAMETH RÓBERT,

1. Aus Wolle wäre herzustellen:

a) Shawle, welche circa 250 cm lang und 25 cm breit sein sollen, zur Bedeckung von Hals und Ohren.

b) Pulswärmer 30 cm lang, mit Seitenöffnung für den Daumenfinger.

c) Gestrickte Knieschützer 45 cm lange mit entsprechender Erweiterung in der Mitt, für die Knie. Die durch das Kriegsfürsorgeamt zur Erzeugung von warmen Schutzkleidern sich hergestellte Wolle kann per Kilo à 15 Kronen in Lugos im Obergespansante bestellt werden, in der Provinz aber beim Oberstuhltrichter resp. Bürgermeister.

2. Seide oder aus weicher Wolle angefertigte Stoffe, Kleidungsstücke, Futter u. s. w. möge das opferwillige Publikum ob neu oder im gebrauchtem Zustande an die 2. Subkommission des Kriegsfürsorgeamtes (Budapest, Parlamentsgebäude) einfinden.

Diese Seide oder Stoffstücke wird die 2. Subkommission im Wege der wohlthätigen Frauenvereine je nach Bedarf aufarbeiten lassen.

Das Kriegsfürsorgeamt ersucht das p. t. Publikum, sich womöglich auf die Anfertigung der hier bezeichneten Artikel zu beschränken, denn das Vorschreiben dieser Artikel geschah auf Grund von Erfahrungen.

Von den im Vorjahre gelieferten Schneehauben ist noch genügender Vorrat vorhanden; die Schneehauben werden in Zukunft lieber durch Seiden- oder Wollshawle ersetzt.

Die aus Wolle gestrickten fertigen Artikel sind an die Adresse des Kriegsfürsorgeamtes (Budapest, IV., Waczi-u. 38) die früher erwähnten Seiden- und Wollstoffe aber an die II. Subkommission des Landes Kriegsfürsorgeamtes (Budapest Parlamentsgebäude) zu senden.

Alle diese Sendungen erfolgen an das Kriegsfürsorgeamt des Honvedministerium per Post in 20 Kr. per Bahn in unbeschränktem Gewichte und an das Landeskriegsfürsorgekomitee per Post bis 20 Kgr. franko, wenn selbe auf dem Frachtbriefe mit dem Bemerkt „Liebesgabe für ins Feld gezogene Soldaten“ versehen werden.

Zur näheren Orientierung werden vom Kriegsfürsorgeamt des Honvedministerium an die Gemeindevorsteher resp. Bürgermeisterämter Musterzeichnungen eingeschickt.

Dies vorausschickend, wende ich mich mit Vertrauen an die Bevölkerung des meiner Leitung anvertrauten Krasso-Szörenyer Komitates, daß diese die Winterausrüstung unserer Soldaten mit der durch unsere Nation auch bis jetzt bekundeten Opferwilligkeit fördern und noch vor Einbruch des Winters durch je größere Bestellungen an Wolle es ermöglichen wird, daß unsere Soldaten die Liebesgabe der Nation je eher bekommen mögen.

Lugos, den 11. Jänner 1916.

Dr. Zoltan v. Medve

f. u. f. Kämmerer, Obergespan.

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

Die politischen Wetterprofeten.

Die politischen Laubfrösche begannen in der vorigen Woche schon wieder zu quacken und prophezeigten urbi et orbi für die nächste Woche ein sensationelles Ereignis. Die gut informierten Neuigkeitskrämer raunten sich geheimnisvoll in die Ohren, daß der politischen Pandorabüchse diesmal keine verhängnisvolle, sondern im Gegenteil eine sehr erfreuliche, außerordentliche Sensation entspringen werde, daß der Weltfriede mit Siebenmeilenstiefeln herangeritten käme, ja manche wollen in sogar wissen, daß er schon in Szatunif ist und daher ganz bestimmt in kürzester Zeit auch in Lugos eintreffen müsse. Andere wieder sagten, es werde ein so erfreuliches Ereignis unerwartet eintreten, daß die Leute vor Freude einander um den Hals fallen werden, so daß so mancher schon Umschau hielt und eine Auswahl traf, wenn er in die Arme fallen wolle, wenn es schon zu einer Allerweltsumarmung kommen sollte.

Doch die Illusion — ich muß es nur verraten, daß sogar auch ich schon meine Umarmungspläne festgelegt hatte — zerplatzte gar bald wie Seifenblasen.

Vom Frieden ist noch keine Rede und sein Fuhrwerk scheint in Szatunif eingefroren zu sein.

Es handelt sich bloß wieder um eine „Wildente“, welche unsere politischen „Entenzüchter in der Kaffeehauswärme zu so ungewohnter Saison ausgebrütet haben.

Die Zucht von lügnerischen Erfindungen prosperiert bei uns gerade in solchem Maße, wie die „Unzucht“ und wir sind schon begierig zu erfahren, mit was für Sensation die nächste Woche schwanger sein wird und mit was für einer Lügenmisgeburt sie „in die Wochen kommt“!

Auszeichnungen im Lugoser JKR Nr. 21.

Se. Majestät hat verliehen: das silberne Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille in Anerkennung besonders treuer Dienstleistung vor dem Feinde dem Vormeister Ernst Szücs und das silberne Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille dem Vormeister Alexander Raikits. Die bronzene Tapferkeitsmedaille erhielten: der Korporal Johann Tóth, die Vormeister Georg Tresariu, Josef Groß, Andreas Östroluczky, Olimpia Stojko, Titularvormeister Kornel Armuleßku und Jahrfanonier Titularvormeister Petrika Petrußku.

Krasso-Szöreny für die Karpathendörfer.

Obergespan, f. u. f. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve erstattete dem Grafen Karl Khuen-Hedervary, als Präses der zum Wiederaufbau der verwüsteten Dörfer wirkenden Landeskommision Bericht, daß das Krasso-Szörenyer Komitat zu diesem Zwecke mehr als 46.000 K spendete, zu welcher Summe die Stadt Lugos selbst 10.000 K beitrug. Wenn man bedenkt, daß unser Komitat auch vor dem Kriege nur eine mäßig bemittelte, ja größtenteils arme Bevölkerung hatte, daß ferner das Komitat während der letzten 5 Jahre fast alljährlich von Wasserkatastrophen heimgesucht wurde, so muß ihr das Aufbringen einer so ansehnlichen Summe als außerordentliche patriotische Opferwilligkeit angerechnet werden.

Dekorierter Offizier.

Leutnant Siegmund Bloch des 43. Infanterieregimentes, ein Bruder des hiesigen Kaufmannes Alfred Bloch, der als Fähnrich in den Karpathen kämpfte, wo er die große silberne Tapferkeitsmedaille erhielt, wurde am Doberdo zum Leutnant befördert und in Anerkennung seiner vorzüglichen Kriegsdienste vor dem Feinde mit dem Militärverdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdekoration ausgezeichnet. Leutnant Bloch, der auf dem italienischen Kriegsschauplatz eine schwere Verwundung erhielt, liegt derzeit in häuslicher Pflege in Karansebes.

Ein nachahmenswertes Beispiel.

Die Notäre der Nagybálonczer und Margittai Bezirke im Bihar Komitate hielten dieser Tage eine Beratung, in welcher die Modalitäten der Sicherstellung der hinlänglichen Aussaat besprochen wurden. Es wird nämlich im Lande allerseits vielfach Klage geführt, daß es noch sehr viele unbebaute Bodenflächen gebe, die teils wegen Mangel an Arbeitskraft, teils wegen Mangel an Samen noch unbebaut sind. Die Konferenz der Notäre befaßte sich eingehend mit der obigen Angelegenheit und beschloß, sowohl das noch nötige Samenerfordernis zu konstatieren und dahin zu wirken, daß die Feldarbeiten durch gegenseitiges Aushelfen der Landwirte festgestellt werden. Unseres Wissens sind auch in unserem Komitate diesbezüglich Verfügungen getroffen worden.

Der Mehl- und Brotkonsum der Kriegsgefangenen.

Der Minister des Innern hat in Angelegenheit des Mehl- und Brotkonsums der in Zivilverpflegung befindlichen Kriegsgefangenen eine Verordnung erlassen. In dieser werden mit Berufung auf die am 3. Januar erlassene Verordnung und dem mit der Kriegsverwaltung zustande gekommenen Uebereinstimmend, sämtliche Munizipien des Landes verständigt daß die in Zivilverpflegung befindlichen Kriegsgefangenen nur mit so viel Mehl versehen werden dürfen, als nach der einschlägigen Regierungsverordnung der ähnlichen Beschäftigungen obliegenden heimischen Bevölkerung gebührt. Den Kriegsgefangenen, als schwere Arbeit verrichtenden Personen, kamen daher statt der 24 Dekagramm Mehl, beziehungsweise 33,6 Dekagramm Brot täglich 30 Dekagr. Mehl, oder 42 Dekagr. Brot zu.

Steigerung der Reispreise.

Die Lugozer Großhandlungsfirma Nemeth & Klein wandte sich an den Magistrat mit der Bitte, die Reispreise zufolge der veränderten Anschaffungs- und Manipulationspreise umzuändern. Der Magistrat leistete dem Ansuchen Folge und hat die am 21. Dezember 1915 maximalisierten Preise folgendermaßen festgestellt: Engrospreis von Reis per Kilogramm K 3,42, en detail K 3,76. Diese Preisbestimmung ist motiviert, da sich die Reispreise de facto höher stellen, als die bisherigen. Doch was nützt all diese Maximalisierung, wenn man Reis überhaupt nicht bekommen kann und man fast alle Geschäfte der Stadt abhauieren muß, um sich auch nur ein halbes Kilogramm Reis zu beschaffen. Deutschland geht uns auch diesbezüglich mit gutem Beispiel voran und seine Lebensmittelimportgesellschaft sorgt fortwährend für neue Importquellen für Lebensmittel.

SIPKEÁRUHÁZ

LUGOS, Király-utca 6. szám.

Bevonulás miatt az üzlet teljesen feloszlik
és az összes áruk mélyen leszállított árban
lesznek árusítva.

Berendezés eladó. **=====** Helyiség kiadó.

Üzleti órák: $\frac{1}{2}$ 8-tól $\frac{1}{2}$ 1-ig. $1\frac{1}{2}$ -től 8-ig.

➔ Nagy raktár harisnya-áruban. ➔

Donnerstag

(10. Februar 1916)

Ziehung

der 43. k. k. Staatslotterie.

Schon für 4 Kronen

ist es möglich, bar zu gewinnen:

200.000 K

50.000, 30.000

20.000, 10.000

etc. etc.

Lose empfiehlt und versendet solange der Vorrat reicht bei gleichzeitiger Anschaffung des Betrages

Österreichische Effekten-Handels-Gesellschaft, Wien.

Kauf u. Verkauf von Losen, Renten, Pfandbriefen, fremden Noten etc. etc. zu günstigsten Bedingungen.

Vertrieb von Losen der k. k. Österr. Klassenlotterie.

Porto u. Bisten 25 Heller extra (rekom. 25 Heller mehr).

Schönes, reines
Makulaturpapier

ist billigst zu haben in der
Administ. des „Südungarn“
Bonnaz-Gasse 18. Telefon 300.

A

ROVÁS

cimű rovatot olvassa el naponta
készt a Budapesten megjelenő

„AZ UJSÁG“

politikai napilapban. A háborus helyzet kimerítő és szakszerű magyarázata. Bő hírovtat, tájékoztató és minden tudnivalót felölelő közgazdasági rész.

➔ Egyes példány ára 12 fillér. ➔
Kapható minden újságelárusítónál

Előfizetési árak:

Egy évre K 32.—
Félévre K 16.—
Negyed évre K 8.—
Egy hónapra K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron rendelhetik meg.

Megrendelő-cim:

„Az UJSÁG“ kiadóhivatala
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

SOMMERSPROSSIGE

garstige Mädchen mit Leberflecken,
Ausschlägen behaftete Frauen finden
sofortige Abhilfe durch die

MARGIT - CREME
und SEIFE

Margit-Creme beseitigt sofort Sommerprossen, Leberflecken Hautauschläge, Miteffer und Hautübel aller Art.

Margit-Creme macht die Gesichtshaut frisch und rosig. Runzeln u. Falten verschwinden. — Margit-Creme wird von den schönsten Frauen der Welt, von Herzoginen, Gräfinen, Baroneffen, berühmten Künstlerinnen etc. benutzt und allgemein ist man von ihrer hautkonvenijerenden und verhöhnenden Wirkung entzückt. — Preise: Creme K 1.20, Seife K —.90. — Bestellungen von K 6.— effektuiert franko überallhin:

Klemens v. Földes
Apotheker in Arad

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien.

Kaufe

einen

Handwagen

mit vier Rädern. ➔

Näheres in der Administration.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

P. T.

Beehre mich dem p. t. Publikum bekannt zu geben, dass ich mit Bewilligung des kön. Handelministeriums eine

Pfandleih-Anstalt

Deutsch-Lugos, Bonnáz-Gasse Nr. 1.

eröffnet habe.

Belehne im höchsten Werte als Faustpfand bei gesetzlichen Bedingungen Gold- u. Silbergegenstände, Juwelen, Uhren, Wertpapiere etc.

Die hinterlegten Gegenstände werden mit grösster Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit gehandhabt werden.

Hochachtungsvoll

BLUM O.

Gegen Sommersprossen, Röte, Leberflecken, Wimperlin, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch raue Herbstluft verurfachte, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waichpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Apge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROEŠE, Brcka (Bosnien).

Uj és használt

gabona
juta
pamut

zsák

ponyva

minden mennyiségben kapható

HAVAS DEZSŐNÉI, LUGOS

Telefon 300.

Sürgöny: HAVAS, LUGOS.

Zsák- és ponyva- kölcsonzés.

Ab 1. Feber

cirka 10%

die vorläufige Preiserhöhung infolge grosser Teuerung aller Fettstoffe, Emballagen, Glas etc. Die neuen Detailpreise sind für Österreich und Ungarn in allen Apotheken u. Drogerien die Folgenden:

Lysoform in Originalflaschen (grünes Glas):
a 100 Gramm à 250 Gramm à 500 Gramm à 1000 Gramm
Kronen 1.— Kronen 2.— Kronen 3.50 Kronen 5.50

Lysoform-Seife

in eleganten Kartons pro Stück 1.60

Pfefferminz-Lysoform-

Mundwasser pro Flasche 1.60

Kaufen Sie Lysoform-Produkte nur in Original-Aufmachung, mit bekannter Schutzmarke.

**Dr. Keleti & Murányi, chem. Fabrik
Lysoform-Werke in Ujpest.**

Familien- u. Moden-Zeitung für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buchhandlung zum Preise von 24 h wöchentlich. Wo eine Buchhandlung nicht bekannt ist, bestelle man beim Verlage W. Vobach & Co., Wien I, Georg Koch-Platz 4, Ecke Stubenring. Vierteljährlich bei Zustellung durch die Post K 3.20. Probenummern gratis und franko!

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Bestellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

Maximalisierung von Hanffamenpreisen.

Der Preis des Hanffamens wurde mit 54 K festgesetzt. Zugleich wurden die Interessenten verständigt, daß das aus Hanffamen erzeugte Öl requiriert wurde, und die Vorräte bis zum 8. eines jeden Monats beim städtischen Wirtschaftsamt angemeldet werden müssen. Legitimationen zur Spedierung von Hanffamen oder Hanföl per Bahn können nur durch das Handelsministerium erteilt werden.

Die Erschaffung der Frau in der bulgarischen Sage.

Nach einer bulgarischen Sage, die Dr. Kurt Floerke in einem soeben bei der Franck'schen Verlagshandlung in Stuttgart erschienenen Werkchen „Bulgarien und die Bulgaren“ (Preis geheftet M. 1.—, gebunden M. 1.80) veröffentlicht, geht die Erschaffung der Frau nicht bis auf Adam, sondern nur bis auf Noah zurück, den Gottes Güte mit einem Weibe und einer Tochter gesegnet hatte. Als er nun die Arche für die Sintflut bauen wollte, daß er seine Tochter zur Braut bekäme. Noah hätte sie ihm schon gegeben, aber die beiden anderen Meister wollten nicht leer ausgehen und nun war guter Rat teuer. Da verwandelte Gott, um Noah aus diesem Konflikt zu erlösen, seine Kaze und seinen Esel in Jungfrauen. Als es Tag war, fand Noah drei Töchter vor, die alle einander gleich waren. Als er dieses Wunder sah und die Kaze und den Esel vermischte, reimte er sich den Hergang zusammen. Er gab nun die drei Mädchen den Meistern, und die bauten die Arche. Nach etlicher Zeit traf Noah einen der Schwiegersöhne und fragte: „Bist du gesund und wohltauf? Wie lebst du mit meiner Tochter?“ „Gut lebe ich mit ihr, Vater“, antwortete der Mann, „aber wenn sie böse ist, schreit sie wie ein Esel...!“ — „Hm“, dachte Noah bei sich, „das ist die aus dem Esel“. Am nächsten Tag traf er den zweiten Schwiegersohn und fragte auch den, wie er mit seiner Tochter lebe. „Wir leben gut miteinander, Vater. Aber wenn sie böse ist, krazt sie wie eine Kaze und miaut fürchterlich“. „Haha“, dachte Noah bei sich, „das ist die aus der Kaze...“ Am dritten Tag traf er den dritten Schwiegersohn und begann dasselbe Gespräch, wie er mit seiner Tochter lebe. „Besser als gut“, versetzte der Mann, „man merkt es kaum, daß jemand zu Hause ist. Sie schaltet wie eine rechte Frau“. — „Ach, das ist die, die von meinem Herzen kam“, dachte Noah bei sich. Von diesen drei Töchtern des weinsfrohen Patriarchen stammen die Weiber: die einen schreien wie Esel, die andern krazen wie die Kazen, wenn sie böse sind...

Sammeln der Maulbeerblätter.

Unterrichtsminister D. Bela v. Jankovich forderte die Leiter der Lehranstalten des Landes in einem Rundschreiben auf, die von der Schuljugend im Vorjahre gesammelten Maulbeerbaumblätter an das Kriegsfürsorgeamt des Honvedministeriums in Budapest einzusenden. Sollten nicht genügende Säcke oder entsprechende Körbe zur Verfügung stehen, können aus Brettern entsprechend große Kisten hergestellt werden, die von innen mit reinen Lappen oder starkem Papier versehen werden müssen. Die von den staatlichen Schulen vorzustreckenden Transportspesen sind bei den kompetenten Schulinspektoraten anzumelden, die dann dem Unterrichtsminister einen summarischen Ausweis zu unterbreiten haben. Der Bahntransport erfolgt auf den Strecken der ungarischen Staatsbahn, auf den ungarischen Strecken der Kassa-Oderberger Bahn und auf den unter der Leitung dieser Bahnen stehenden Lokalbahnen unentgeltlich.

Das Petroleum und die Kaufleute.

Durch die Maximalisierung der Petroleumpreise ist ein großer Teil der Provinzkaufleute in eine sehr schwierige Lage geraten, weil sie Vorräte auf Lager hatten, die sie zu viel höheren Preisen als die Maximalpreise angeschafft hatten. Die Maximalisierung geschah nämlich zu einer solchen Zeit, da sie ihre Vorräte bereits eingelagert hatten. Die Handels- und Gewerbetamnen, sowie die Kaufmannsvereine wandten sich fast ohne ohne Ausnahme mit der Bitte an den Minister, er möge das Recht des Verkaufes zu den alten Preisen bis zum 15. Februar verlängern, oder aber er möge zur Entschädigung der von großem Schaden bedrohten Kaufleuten andere Mittel und Wege suchen. Der Handelsminister erklärte jetzt in einem Reskript, daß er die Bitte in dieser Form nicht erfüllen könne, weil er in diesem Falle bis 15. Feber zweierlei Maximalpreise stipulieren müßte. Dies sei aber technisch undurchführbar.

Der Minister wies ferner in seinem Reskripte darauf hin, daß die Maximalisierung schon geraume Zeit vor deren Effektivierung den Kaufleuten bekannt war, ferner daß mehrere vaterländische Petroleumraffinerien geneigt seien, um ihre Käufer vor größerem Schaden zu bewahren, die Preisdifferenzen zu ersetzen, und stete zu erwarten, daß dieses Beispiel sämtliche vaterländische Raffinerien befolgen werden.

*** Olympia-Theater.**

- Merken Sie sich:
 16—17. Der Kagensteg (Sudermann).
 18—19. Die ewige Nacht (Alfa Nielsen).
 23—24. Schuß im Traum. Unser Krieg mit Italien.
 27. Police 1111 (Großer Detektivschlager).
 28—29. S a l a m b o (Die Sensation der Sensation).

*** Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkeilheizer findet am 6. Feber 1916 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatsbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttl-Platz Nr. 2 einzureichen.

Das Begräbnis der Baronin Radosevich.

Das Begräbnis der Baronin Radosevich geb. Maria von Hazy hat Donnerstag den 3. d. M. in Szakul stattgefunden. Es hatten sich zur Beerdigung der ehrenwerten Matrone sehr zahlreiche Vertreter der besten Kreise unserer Sozietät sowohl aus Lugos als auch aus der Umgebung eingefunden. Die irdischen Überreste der Verbliebenen wurden in der Familiengruft in Szakul beigesezt.

Einberufung der 43—50jährigen.

Die für den Waffendienst tauglich befundenen Landstürmer, die in den Jahren 1865, 1866, 1867. und 1863. geboren sind, haben am 28. Feber, diejenigen aber, die in den Jahren 1869, 1870, 1871, 1872, 1873. und 1874. geboren sind, haben am 29. Feber 1916. einzurücken.

Spendenausweis.

In der Kassa des Lugoser Roten Kreuzvereins flossen im Monate Jänner folgende Spenden ein:

1. Stefan Borbivo	13.— K
2. Friedrich Radanyi Kreisnotär	15.— "
3. Julius Scholz, Rußlabanya	10.— "
4. Koloman Baja, Jgazfalva	3.— "
5. Alexander Hoffan, Deleenyés	5.— "
6. Klavovits	3.— "
7. Arpad Schweininger, Daruvar	3.— "
8. Monatsammlung	686.— "
9. Grenzpolizei	80.60 "
10. Gustav Glückmann, Bukarest	100.— "
11. J. Rafits, Filipopol	50.— "
12. Josef Grazli, Suharporporal	4.— "
13. Anton Jakab	12.40 "
14. Josef Szidon, Lugos	10.— "
15. Ella Fischer, Ufozorleng	33.90 "
16. L. Kovan, Tombolaerträgnis	59.— "
17. Facsader Forstverwaltung	18.33 "
18. Gemeinde Szaparyfalva	36.80 "
19. Josef Popovits	4.30 "
20. Erlös aus Maisverkauf	22.86 "
Zusammen	1150.19 K

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Eine österreichisch-ungarische Fliegergruppe warf Bomben auf die östlich von Kramienics liegende russische Etappenstation Szumyl. Zahlreiche Gebäude stehen in Flammen. Bedeutendere Ereignisse sind nicht vorgekommen.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

An der Küstenfront des italienischen Kriegsschauplatzes fanden ziemlich lebhafte Artillerie kämpfe statt, die sich auch auf mehrere Punkte der Kärnthner und Tiroler Front erstreckten.

Der Balkankrieg.

Unsere Truppen in Nordalbanien haben Krivoja besetzt und den Jmi Fluß erreicht. In Montenegro ist die Lage unverändert.

Vielfach erprobt

MATTONI'S

GISSHÜBLER

natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

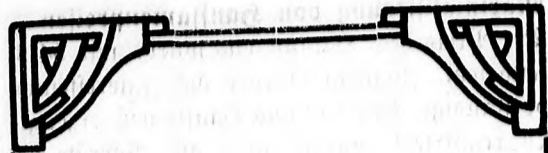
Korkbrand bei Harngries und Blasenleiden als Harnsäure bindendes Mittel.

Mi kell a népeknek? A becsületés magyar népet nem egyszer elragalmazzák, hogy ami nivós, izléses és igazán szép, az magas neki és nem szivesen vásárolja. Ezt a rágalmat egyszeriben agyonütötte. Az Érdekes Ujság csodálatosan gyors hódítása. Ez a három évi fennállása óta ország-hódítónak bizonyult képes hetilap művészi képeivel, izléses beállításával s olvasmányainak irodalmi hangjával egyaránt meg tudta hódítani az ugynevezett intellektueket s a nagy közönséget. Az Érdekes Ujság a kunyhótól a palotáig mindenüvé eljutott s ezt a nagy népszerűséget még fokozni fogják azok a harctéri, irodalmi, művészi és szociális pályázatok, melyeket a gyönyörű hetilap most tűzött ki 7500 korona értékben.

Két nélkülözhetetlen dolog manapság: az ujság és a naptár. Intelligens ember ma már egyiket sem nélkülözheti. Mindkettőt egyszerre szerezheti be, aki 8 koronát postautalványon beküld a Pesti Hirlap kiadóhivatalának (Budapest, V. ker. Vilmos császár ut 78.) Ez összegért megkapja a Pesti Hirlap negyedévi folyamát, 1916. február 1-től április 30-ig és — míg a megmaradt készlet tart — egy diszes kiállítású, tartós vászonborítékba kötött, nagy képes naptárt, melynek egész éven át hasznát látja. A Pesti Hirlap a háborus viszonyok dacára is a legbővebb tartalommal jelenik meg, a Pesti Hirlap Naptára pedig az olvasóközönség minden rétegének igényeit kielégíti. Van benne minden hónap-hoz három rovatozott oldal följegyzésekre, minden hónapra gazdasági, kertészeti és egészségügyi tanácsok, szépirodalmi közlemények, ismeretterjesztő cikkek, vásárok jegyzéke és sok egyéb tudnivaló, továbbá 16 mélynyomású aktuális kép, 4 színes haditérkép és 40 szövegtől ábr. Ily pontos térképeket ma egy ujságolvasó sem nélkülözhet.

Az Érdekes Ujság pályázatai. Az Érdekes Ujság, melynek az ujságírás történetében szinte páratlanul álló gyors sikerét kétségtelenül a hetilap mélynyomású képei, gazdagon illusztrált cikkei s izléssel csoportosított aktualitásai mozdították elő, most újabb lépéssel törekszik a közönség ragaszkodását meghálálni. A gyorsan népszerűvé vált képes hetilap összesen 7500 korona pályadíjat tűzött ki harctéri, irodalmi, művészi és szociális kérdésekre. Nagy érdeklődésre számíthat az a 2000 koronás pályadíj, melyet a legszebb magyar nők számára hirdet a népszerű képes hetilap.

«Szinházi Élet.» Incze Sándor népszerű színházi hetilapja e héten „Grün Lili“ számot adott. Pompás felvételeket hoz a nagysikerű darabból, ötletes apróságokat és érdekes intimításokat. Az elevenen szerkesztett ujság minden héten beszámol a színházi hét eseményeiről érdekes fényképek, karrikaturák, kulisszatitkok tartják a színházat kedvelő közönség nélkülözhetetlen lapját. Minden héten tartalmaz a „Szinházi Élet“ egy teljes zongorára letett számot és mellékletül hoz egy színházi képeslevelezőlapot. Egy szám ára 30 fillér. Kapható minden dohánytőzsdében. Előfizetési ára egy évre 10 kor., fél évre 5.50, negyedévre 3 kor. Aki e hét folyamán február 1-től kezdődőleg legalább egy negyed évre előfizet és 40 fillér portót beküld, *ingyen* kapja a karácsonyi *Varsányi* Albumot és a január havában megjelent összes számokat *kotta és levelezőlap* melléklettel együtt. Aki legalább egy fél évre fizet elő és 1 kor. 50 fill. portót beküld, *ingyen* kapja a fenti kedvezményeken kívül az elmúlt évben megjelent összes számokat *kotta és levelezőlap* mellékletekkel együtt. Kiadóhivatal: Budapest, Erzsébet-körut 22.



Helzer

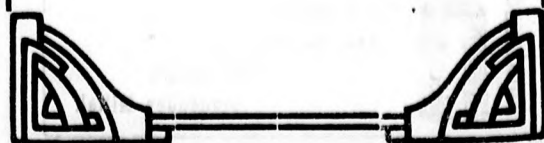
k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant
Temesvár-Belváros
Ferenc József-ut 1
(Löffler-Palais).

Größte Auswahl

in

original Modelle
Costüme, Mäntel
Kleider, Bloufen
Schlafröcke,
Wäsche, Mieder,
Fellgarnituren,
Pelzmäntel,
Strümpfe etc.

Stets am Lager
vorrätig!



Erlaube mir dem geehrten Publikum zur
Kenntnis zu bringen, dass ich

Mieder und Handschuhe zum
Reparieren u. Reinigen übernehme

und diese Arbeiten auf das Prompteste besorge.

REGINA CSAMPERLIK, Bonnazgasse 16

Lizitations-Anzeige.

In der behördlich konzeffionirten Pfandleihanfalt der Lugoser
Volksbank (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche verfallene
Pfänder als:

Gold, Silber, Wertpapiere etc.

am 21. Feber 1916, vormittags 9 Uhr

unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs Lizitando
veräußert.

Für die Pfandleihanfalt: A. Hegyesi.

Die Südung. Commercial- und landwirtschaftliche Bank A.-G. in Temesvár

hält am 10. Februar 1916, 10 Uhr Vormittag, im Sitzungssaale der Temesvárer Lloyd-Gesellschaft
(Lloyd - Palais) ihre

25. ordn. Generalversammlung

Tagesordnung :

1. Designierung von zwei Aktionären durch den Präsidenten behufs Autentikation des Protokolles.
2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das Geschäftsergebnis des Jahres 1915.
3. Beschlussfassung über die Bilanz und über das Reinertragnis wie auch wegen Erteilung des Absolutariums.
4. Wahl der Direktion und des Ausschusses im Sinne der §§ 27 und 36 der Statuten. (Austretende Mitglieder sind im Sinne der Statuten wieder wählbar.)
5. Wahl der Aufsichtsräte laut § 43 der Statuten.
6. Festsetzung des Honorars des Aufsichtsrates für das Jahr 1916.

Zu dieser Generalversammlung werden die p. t. Aktionäre mit dem Bemerken eingeladen, dass im Sinne des § 20 unserer Statuten das Stimmrecht persönlich oder in Vertretung nur dann ausgeübt werden kann, wenn die wenigstens 3 Monate früher auf den Namen des Aktionärs lautenden Aktien sammt den noch nicht fälligen Kupons 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung gegen Revers entweder an der Kassa unserer Anstalt, bei der Pester Ung. Commercial-Bank in Budapest oder bei der Commercialbank Aktien-Gesellschaft in Lugos deponiert werden. Auch bemerken wir, dass eine Vertretung im Sinne des § 21 unserer Statuten nur durch einen stimmberechtigten Aktionär ausgeübt werden kann.

Temesvár, am 30. Jänner 1916.

Die Direktion.

VAGYON — AKTIVA

Mérleg-számla — Bilanz-Konto.

TEHER — PASSIVA

Pénztárkészlet, idegen pénznekem és szelvények — Kassa- Vorrat, Valuten und Kupons	95266	55	Részvénytőke — Aktien-Kapital	100000	—
Értékpapírok tárcában — Wertpapiere im Portofeuille	762726	95	Tartalékalap* — Reservefond*	1275000	—
Váltó-tárca — Wechsel-Portofeuille	5149514	20	Ingatlan értéksökkenési alap — Immobilien-Wertverminderungs- Fond	5000	—
Jelzálog-kölcsönök — Hypothekar-Darlehen	3752952	16	Betétek: — Einlagen: Takarékpénztári könyvek, pénztár-jegyekre és folyó- számlára — Auf Sparbüchel, auf Kassenscheine und in laufender Rechnung	6884123	11
Ingatlan — Immobilien	70000	—	Pesti magyar kereskedelmi bank, követelése folyó számlán — Pester Ungarische Commercial Bank, Guthaben in lauf. Rechnung	3368350	45
Folyó számlákban: — In laufender Rechnung: Előlegek értékpapírokra és árukra — Vor- schüsse auf Effekten und Waren	3724381.32	—	A Pesti magy. keresk. bankra átruh. jelzál. kölcsönök — Auf die Pester Ungar. Commercial-Bank zedierte Hypothekar- Darlehen	2445918	59
Követelések bankoknál és fedezett követe- lések magáncégeknél — Forderungen bei Banken und bedeckte Forderungen bei Privatfirmen	1817130.85	17	Átmeneti tételek — Transitorische Posten	197655	08
			Fel nem vett osztalék — Unbelebene Dividende	574	—
			Nyereség mint egyenleg: — Gewinn per Saldo: 1914. évről áthozott nyereség — Gewinn- vortrag vom Jahre 1914	6116.78	—
			1915. évi üzleteredmény — Ertragnis des Jahres 1915	189233.32	10
				195350	03
				15371972	03

* Az igazgatóság javaslatának elfogadása után a tartalékalap **1,305.000 koronára** emelkedik. — * Nach Genehmigung der durch die Direktion gestellten Propositionen erhöht sich der Reservefond auf **1,305.000 Kronen**.

Veszteség- és nyereség-számla. — Verlust- und Gewinn-Konto.

TARTOZIK — SOLL

KÖVETEL — HABEN

Tiszti fizetések — Gehalte	54861	20	Nyereség-áthozat 1914. évről — Gewinn-Vortrag vom Jahre 1914	6116	78
Üzletköltségek — Geschäftsspesen	17766	19	Különféle kamatok — Diverse Zinsen	227352	13
Adó — Steuer	42881	99	Adómentes jövedelmek: — Steuerfreie Erträge: Adómentes értékpapír-kamat — Zinsen nach steuerfreien Wertpapieren	11538.64	—
Nyereség mint egyenleg: — Gewinn per Saldo: 1914. évről áthozott nyereség — Gewinn- vortrag vom Jahre 1914	6116.78	—	Házbérjövetelem — Hauszins-Einkommen	3750.—	64
1915. évi üzleteredmény — Ertragnis des Jahres 1915	189233.32	10	Jutalékok és különféle nyereségek — Provisionen und diverse Erträge	62101	93
				310859	48
				310859	48

Temesvár, 1915. évi december hó 31-én.

AZ IGAZGATÓSÁG: — DIE DIREKTION:
Grof Ambrózy s. k., elnök — Präses. **Weiss** s. k. **Králik** s. k.
Fehér s. k. **Biró** s. k. **Joanovich** s. k. **Schwarz** s. k.

Ladányi s. k.
cégvezető főkönyvelő — Prokurist - Oberbuchhalter.

Zanos s. k.
ügyvezető igazgató — Leitender Direktor.

A FELÜGYELŐ-BIZOTTSÁG: — DER AUFSICHTSRAT:
Ferenczy s. k., elnök — Präses. **Bammerschlag** s. k. **Róth** s. k. **Szende** s. k.

Erste Karánsebeser Sparkassa in Karánsebes.

Einladung.

Die p. t. Aktionäre der

Ersten Karánsebeser Sparkassa

werden zu der in Karánsebes, am 20. Februar 1916 vormittags 9 Uhr im Institutslokale abzuhaltenden

XXXIX. ordent. Generalversammlung

hiemit höfl. eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Wahl zweier Aktionäre zur Authentizierung des Protokolls.
2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr. Vorlage der Bilanz. Erteilung des Absolutariums. Antrag der Direktion und des Aufsichtsrates über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl der ausgelosten und eventuell fehlenden Mitglieder der Direktion und des Aufsichtsrates. Wahl der Ersatzmitglieder des Aufsichtsrates und Wahl des leitenden Direktors.
4. Modifizierung des § 38 der Statuten.
5. Statutenmässig eingebrachte Anträge.

Karánsebes, am 24. Jänner 1916.

Die Direktion der Ersten Karánsebeser Sparkassa.

§ 12. Jede Aktie berechtigt in der Generalversammlung zu einer Stimme. Zur Ausübung der Abstimmung muss die Aktie sammt Koupons wenigstens 3 Tage vor der Generalversammlung deponiert werden und wenigstens ein Monat vor der Deponierung im Aktienbuche auf den Namen des Deponenten überschrieben sein.

BILANZ-KONTO				Passiva	
Aktiva	K	H		K	H
Bargeld, Bankgiro und Postsparkassa	353269	17	Aktienkapital	1037822	—
Bei Instituten plazierte Kapitalien	538333	63	Reservefond	170440	—
Wechsel-Portefeuille	2414220	75	Kursdifferenzenfond	1824	72
Amortisation Hypothekar-Darlehen	419357	85	Pensionsfond	3442	89
Hypothekar-Darlehen	52760	—	Für in Karánsebes zu erbauendem Spital und Sanatorium	600	—
Pfandvorschüsse	14552	20	Einlagen	3132571	75
Wertpapiere	853489	99	Zederte Hypothekar-Darlehen	391364	60
Konto-Korrent, Debitoren gegen Deckung und Vorschüsse auf Kriegsanleihe	1968777	68	Zederte gedeckte Darlehen	71850	—
Valuten und Kupons	4551	37	Reescompte	1433996	03
Inkassi	10531	—	Kreditoren	140926	93
Inventar	16000.—	—	III. Kriegsanleihe Lombard Kreditoren	1313000	—
Abschreibung	1600.—	14400	Unbehobene Dividende	1402	—
Immobilien:			Einlagszinsensteuer	6950	91
Haus-Nr. 440 Burdia Szilardgasse	27000.—	—	Transitorische Posten	32912	45
" " 64 Sétánygasse	26000.—	—	Reingewinn	92762	08
" " 392 Püspök "	65000.—	—			
Ohababisztraer Realität	31170.79	—			
Diverse Immobilien	18437.02	167607			
Im Vorhinein bezahlte Zinsen	20014	86			
	7831866	31		7831866	31

GEWINN- und VERLUST-KONTO				Erträge	
Lasten	K	H		K	H
Einlagszinsen	132007	71	Zinsen, Provisionen und diverse Erträge	400587	36
Einlagszinsensteuer	13200	77	Wertpapier-Zinsen	32834	54
Reescompte Zinsen	120448	76	Hausmiete und Erträge nach Immobilien	20792	08
Zederte Hypoth. Darlehen	20117	88	Gewinnvortrag vom Jahre 1914	2743	08
Beamtengehalt und Quartiergeld	30670	04			
Steuer	18390	—			
Geschäftsspesen	12024	46			
Stempelgebühren	439	64			
Miete	2600	—			
Abschreibungen:					
Dubioser Forderungen	12695.72	—			
vom Inventar	1600.—	14296			
Reingewinn	92762	03			
	456957	01		456957	01

Karánsebes, am 31. Dezember 1915.

Für die Buchhaltung: **Norbert Fischer** m. p. Geschäftsführender Direktor.

DIE DIREKTION:

Karl Schwab m. p. leit. Direktor
Königl. Rat.

Eduard Bastius m. p.

Bordán Oktáv m. p.
Ritter des Franz Josef Ordens.

Peter Borjün m. p.

Constantin Burdia m. p.
Hofrat.

Karl Emmer m. p.

Dr. Benő Hegyesi m. p.

Desider Tormay m. p.

Ignátz Rezács m. p.

Geprüft und für richtig befunden: DER AUF SICHTSRAT:

Em. B. Keppich m. p. Präses.

Alexander Reichl m. p.

Robert Halle m. p.

Thomas Finz m. p.

Josef von Eperjessy m. p.

Géza Fischl m. p.